

Tampa (August - Dezember 2010)

von Philipp Reinke

Hintergrund

Als Information Systems (Wirtschaftsinformatik) Student an der Universität Osnabrück hat man ein Pflichtauslandssemester abzuleisten. Dabei müssen einige Hürden überwunden werden die ich versuche in diesem Bericht aufzuarbeiten.

Uniwahl

Die Uniwahl war für mich recht einfach. Aufgrund von Erzählungen von Kommilitonen und Arbeitskollegen war für mich ziemlich früh klar dass ich an die University of South Florida (kurz USF) möchte. Die Uni Osnabrück hat jedoch auch noch eine Reihe anderer Partnerschaften - Informationen hierzu kann man im Akademischen Auslandsamt bekommen.

Vorbereitungen

An erster Stelle der Vorbereitungen steht das Informationsgespräch mit Frau Teutloff aus dem Akademischen Auslandsamt. Frau Teutloff ist erste Ansprechpartnerin für uns und hält im Laufe des 3. bzw. 4. Semesters eine Informationsveranstaltung für Information Systems Studenten ab. In diesem Gespräch gibt es erste Hinweise und Tipps zur Uniwahl sowie zu den Bewerbungsmodalitäten. Wer sich für Partneruniversitäten interessiert muss sich auf einen Platz über das Auslandsamt bewerben. Bei anderen Universitäten muss man sich direkt bewerben. Wie man sich für Partnerunis bewirbt kann man auf der Homepage des Auslandsamts nachlesen. Meistens braucht man für die Bewerbung bereits eine Liste mit Wunsch-Kursen. Diese müsst ihr unbedingt mit dem Koordinator für Information Systems (aktuell Daniel Pöppelmann – bei anderen Studiengängen bei eurem Prüfungsamt nach dem Modalitäten fragen) absprechen, sonst gibt es nachträglich Probleme mit der Anrechnung!

Anschließend muss man sich um das Visum kümmern. Im Falle der USA braucht man dafür Formulare von der Uni (sog. "DS-2019", Bezeichnung kann aber je nach Partnerschaft auch I-20 lauten) die aber noch rechtzeitig verschickt werden. Man sollte jedoch darauf achten dass man einen Termin in der US-Botschaft machen muss was sehr bald nach dem Erhalt des DS-2019 passieren sollte. Tipp: Da der Anruf in der Botschaft über eine 0900er Nummer gemacht werden muss kann man sich mit Kommilitonen zusammentun und somit Geld sparen. Alternativ kann man den Termin auch online vereinbaren was aber eine Gebühr kostet. Generell ist der ganze Visums-Prozess bei den USA relativ papierlastig und auch teuer - das sollte man also einplanen.

Parallel sollte man sich nun bereits um ein Apartment bei der Universität im Ausland kümmern. Im Falle der USF empfehle ich es dringend "on-campus", d.h. auf dem Unigelände zu wohnen da das Unigelände sehr groß ist. Die Homepage des Housing Office findet ihr unter www.housing.usf.edu. Gleich vorweg: Die Apartments auf dem Campus sind sehr teuer und nicht wirklich groß. Ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis habt ihr definitiv bei den off-Campus-Angeboten von Unternehmen aus Tampa die extra Apartments für Studenten in Campus-Nähe anbieten. Wir haben uns 2009 für die Magnolia-Apartments entschieden die mit etwa \$770 monatlich pro Person zu den teuersten Wohnungen gehören. Es handelt sich dabei um 4er Wohngemeinschaften (4x 14m² Zimmer, 2x Badezimmer, 1x Wohn-Koch-Kombi - alles vollklimatisiert – Pool vorhanden). Anmerkung zur Küche und zu den Schlafzimmern: Geschirr und Bettwäsche müsst ihr euch selbst besorgen oder aus Deutschland mitbringen. Der große Vorteil bei den Magnolia-Häusern ist jedoch dass man hier sehr viele internationale Studenten kennen lernen kann weil diese Apartments gerade in dieser Gruppe sehr beliebt sind.

Jetzt fehlen nur noch die Flüge. Diese kann man sich über die gängigen Flugsuchmaschinen raussuchen. Ihr solltet darauf achten so wenig wie möglich umzusteigen, da die eh schon langen Flüge und ggf. Wartezeiten beim Umsteigen sehr an die Substanz gehen. Ausserdem empfehle ich rund eine Woche vor der ersten Vorlesung anzureisen da man hierbei Zeit hat die Kommilitonen in den Nachbarapartments kennenzulernen. Den Abflug solltet ihr in der ersten Woche nach den letzten Klausuren einplanen, denn zu dieser Zeit verlassen die meisten Studenten den Campus und es ist dementsprechend sehr sehr langweilig dort. Die Termine eurer Vorlesungs- und Prüfungszeiträume findet ihr unter:

<http://www.registrar.usf.edu/enroll/regist/calendt.php>

Ausserdem muss man sich noch um eine Auslandsrankenversicherung kümmern. Die USF versucht ihre eigene Versicherung zu verkaufen die jedoch sehr sehr teuer ist. Deutsche Auslandsrankenversicherungen wie z.B. die HanseMercur ist deutlich günstiger, muss jedoch durch extra Formulare durch die USF anerkannt werden (was aus o.g. Grund sehr langwierig werden kann). Bei allen Vorbereitungen stehen euch übrigens Frau Teutloff und Patricia Smith (Betreuerin der USF) zur Seite!

Vorlesungen

Die möglichen Vorlesungen könnt ihr auf der USF Homepage raussuchen. Je nachdem aus welchem Fachbereich ihr kommt sind meine Vorlesungen (Information Systems) mehr oder weniger interessant für euch. Generell ist es hier wichtig zu wissen dass sich die Benotung sehr von dem deutschen System unterscheidet. So wird die Note nicht durch eine große 100% zählende Endklausur festgelegt, sondern über sog. Assignments (benotete Hausaufgaben), Quizzes, Exams (Klausuren) und Referaten.

- **Business Data Communication**

Einfacher Kurs rund um Netzwerktechnologie. Benotet werden hier relativ umfangreiche Assignments, Quizzes sowie 2 Exams die jedoch nicht besonders viel zählen. Besonderheit: Der Professor möchte neben fachlichen "Skills" auch noch die Softskills trainieren, deswegen gibt es sog. Readings zu lesen. Das sind pro Vorlesung rund 20-300 Seiten zu lesen zu denen man dann einfachere Fragen bestellt bekommt.

- **IT Security & Risk Management**

Kurs rund um Sicherheitstechnologie. Die gelernten Techniken werden in einem Linux Lab angewandt. Benotet werden hier wieder Assignments (teilw. in Gruppenarbeit), Exams und Readings.

- **IT Project Management**

Interessanter Kurs rund um das Project Management, speziell im IT Bereich. Hier gibt es mehrere Gruppenarbeiten und 2 Exams.

- **Business Application Development**

Reiner Online-Kurs rund um die Programmierung mit C#. Der Professor hat jede Vorlesung aufgezeichnet und benotet durch Assignments und Online-Quizzes die man mit einer Webcam von zu Hause durchführen kann.

Bei entsprechender Mitarbeit sollte es allerdings nicht allzu aufwändig sein hier gute Noten zu bekommen. Auf jeden Fall müsst ihr die gewünschten Vorlesungen mit eurem Betreuer bzw. euren Profs absprechen damit sie im Nachhinein auch angerechnet werden können.

Freizeit

In Fußreichweite um Magnolia findet ihr relativ viele Bars und Clubs (Tia's, Bulls Club, ...). Die amerikanischen Mitbewohner können hierbei hilfreich sein. Die größeren Clubs (Prana, Jacksons, ...) sind jedoch nur in Taxi- bzw. Busreichweite. Für die Abendplanung ist es übrigens sehr hilfreich auf facebook.com angemeldet zu sein, das ist die US-Version von StudiVZ und gerade im englischsprachigen Ausland sehr beliebt. Ein Großteil der Freizeitplanung findet hier statt. Es gibt genügend Strände die jedoch nur per PKW erreichbar sind (amerikanische Freunde mit PKW sind hier hilfreich). Es kann ausserdem lohnenswert sein ab und zu am Wochenende einen Wagen zu mieten (Tipp: Für Fahrer ab 25 Jahren ist es um einiges billiger!) um zum Strand zu fahren, die Outlets in Orlando (sehr günstige Markenkleidung!) zu besuchen oder schlicht einzukaufen (in der Umgebung gibt es mehrere Supermärkte).

Kosten

Jenachdem wie aktiv man sich die USA anschauen möchte muss man mit Kosten ab 6000-7000 EUR rechnen die jedoch sehr leicht nach oben hin gehen können. Ich empfehle übrigens jedem einen Antrag auf Auslands-BAföG zu stellen! Es kann ausserdem hilfreich sein auf den Dollarkurs zu

achten, denn man kann die Wohnungskosten monatlich oder en-bloc zahlen was je nach Kurs mehr oder weniger lohnenswert sein kann.

Fazit

Alles in allem war das Auslandssemester super! Ich kann es nur jedem empfehlen an die USF zu gehen, neue Leute kennen zu lernen, Spaß zu haben und nebenbei gute Noten in interessanten Vorlesungen zu bekommen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich per Mail (phreinke@uos.de) an mich wenden.